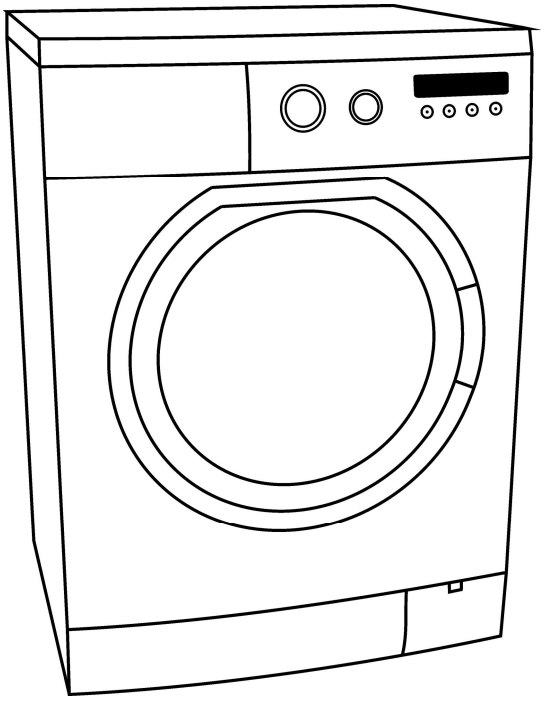
LUXOR

WASCHMASCHINE
BEDIENUNGSANLEITUNG
WM 1249 R6 A+ LUX



BITTE LESEN SIE VOR DER VERWENDUNG DES GERÄTSUNBEDINGT DIE INFORMATIONEN IN DER BEDIENUNGSANLEITUNG!

INHALT

KAPITEL 1: VOR DER INBETRIEBNAHME **3-9**
- Sicherheitshinweise 3
- Empfehlungen 9

KAPITEL 2: TECHNISCHE DATEN **10**

KAPITEL 3: INBETRIEBNAHME **11-14**
- Entfernen der Transportschrauben 11
- Einstellen der Gerätefüße 14
- Elektrischer Anschluss 15
- Wasseranschluss 15-17
- Abwasseranschluss 17

KAPITEL 4: VORBEREITUNG EINES WASCHGANGS / SORTIEREN DER WÄSCHE **19-20**

KAPITEL 5: VORBEREITUNG EINES WASCHGANGS / BELADEN DER MASCHINE / WASCHMITTEL EINFÜLLEN **21-22**

KAPITEL 6: BEDIENFELD **23**
- Waschmittellade 24
- Programmschalter 25
- Schleuderdrehzahl-Wahlschalter 26
- Elektronische Anzeige 27

KAPITEL 7: BEDIENUNG DER MASCHINE **28-37**
- Erster Waschgang / Programm auswählen / Zusatzfunktionen 28
- Lademengenerfassung 29
- Programmtabelle 30
- Taste Start / Pause 34
- Kindersicherung 35
- Programm abbrechen 36

KAPITEL 8: WARNSYMBOLE **38-39**
- Warnung Wasserzufuhr unterbrochen / Wasserdruck zu niedrig 38
- Warnung Pumpenfilter verstopft 39

KAPITEL 9: REINIGUNG UND WARTUNG IHRER MASCHINE **40-45**

KAPITEL 10: PRAKTISCHE HINWEISE **46-47**

KAPITEL 11: TECHNISCHES DATENBLATT **48**

KAPITEL 12: FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG **49-53**

KAPITEL -13: AUTOMATISCHE FEHLERMELDUNGEN UND FEHLERBEHEBUNG **54-55**

KAPITEL -14: TIPPS ZUM ENERGIESPAREN **56**

ENTSORGUNG IHRES ALTGERÄTS

KAPITEL 1: VOR DER INBETRIEBNAHME

SICHERHEITSHINWEISE

1)Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät ist zum Waschen, Spülen und Schleudern von Wäsche im privaten Bereich bestimmt. Es ist nur zur Nutzung in Innenräumen bestimmt. Es ist nicht für den gewerblichen Einsatz geeignet.
Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist ausdrücklich ausgeschlossen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entstanden sind.
2)

Bevor Sie das Gerät benutzen, lesen Sie bitte zuerst die Sicherheitshinweise und die Gebrauchsanleitung aufmerksam durch. Nur so können Sie alle Funktionen sicher und zuverlässig nutzen.
Beachten Sie unbedingt auch die in Ihrem Land gültigen nationalen Vorschriften, die zusätzlich zu den in dieser Anleitung genannten Vorschriften gültig sind.
Bewahren Sie diese Gebrauchsanleitung an einem festen Ort auf, damit Sie auch später immer nachlesen können.
Wenn Sie Ihr Gerät einmal verkaufen oder verschenken, geben Sie bitte diese Gebrauchsanleitung mit, damit auch der nächste Besitzer das Gerät sicher benutzen kann.
Die Waschmaschine ist für 7 Kg geeignet
Die Waschmaschine ist nicht Einbau - und Unterbaufähig

3) Begriffserklärung

Folgende Signalbegriffe finden Sie in dieser Anleitung:

Gefahr!

Hohes Risiko. Missachtung der Warnung kann Schaden für Leib und Leben verursachen.

KAPITEL 1: VOR DER INBETRIEBNAHME

Achtung!

Mittleres Risiko. Missachtung der Warnung kann einen Sachschaden verursachen.

Wichtig!

Geringes Risiko. Sachverhalte, die im Umgang mit dem Gerät beachtet werden sollten.

4) Sicherheitshinweise

Erstickungsgefahr für Kinder!

Sorgen Sie dafür, dass die Verpackungsfolie nicht zur tödlichen Falle für Kinder wird.

Achten Sie darauf, dass Kinder keine kleinen Teile, wie z. B. Bedienknöpfe oder Ähnliches vom Gerät abziehen. Sie könnten sie verschlucken und daran ersticken.

Gefahren für Kinder und Personen mit eingeschränkten

physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten!

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt in die Nähe des Geräts, egal, ob es ein- oder ausgeschaltet ist. Sie könnten sich einschließen. Deshalb den Verschluss vom ausgedienten Gerät entfernen oder unbrauchbar machen.

KAPITEL 1: VOR DER INBETRIEBNAHME

Stromschlaggefahr!

Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, wenn es sichtbare Schäden aufweist. Sollten Sie einen Transportschaden oder andere sichtbare Schäden feststellen, benachrichtigen Sie bitte sofort unseren Kundendienst *(unbedingt Name, Adresse und Telefonnummer angeben; Anm. d. Prüfers)*.

Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, wenn das Netzkabel defekt ist. Sollte das Netzkabel beschädigt sein, darf es in keinem Fall selbst gewechselt werden. Wenn das Kabel aus irgendeinem Grund beschädigt wird, darf es nur durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefärdungen zu vermeiden.

Öffnen Sie niemals das Gehäuse und stecken Sie auch keine Gegenstände durch die Öffnungen.

Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie Ihre Waschmaschine reinigen.

Fassen Sie immer den Stecker direkt an und ziehen Sie ihn nicht am Kabel aus der Steckdose.

Berühren Sie den Stecker nicht mit feuchten Händen.

Gerät nicht über eine Mehrfachsteckdose oder Verlängerungskabel anschließen.

Spritzen Sie die Maschine niemals mit einem Wasserstrahl ab.

Brandgefahr!

Stellen Sie das Gerät nicht auf einen Teppich, Teppichboden oder ähnliche Unterlagen, die die Belüftung von unten behindern können.

KAPITEL 1: VOR DER INBETRIEBNAHME

Verletzungsgefahr!

Eine Waschmaschine ist kein Kinderspielzeug – halten Sie Kinder fern. Ziehen Sie sicherheitshalber nach dem Waschen den Netzstecker.

Die Instandsetzung des Gerätes darf nur von einem autorisierten Fachbetrieb vorgenommen werden (bitte kontaktieren Sie unsere Service Hotline auf Seite 57). Dabei dürfen nur Teile verwendet werden, die den ursprünglichen Gerätedaten entsprechen. In diesem Gerät befinden sich elektrische und mechanische Teile, die zum Schutz gegen Gefahrenquellen unerlässlich sind.

Halten Sie Haustiere von dem Gerät fern.

Explosionsgefahr!

Auf keinen Fall dürfen Sie in Ihrer Waschmaschine chemisch reinigen.

Waschen Sie in Ihrer Maschine auch keine Textilien, die kurz zuvor mit chemischen Reinigungsmitteln (z.B. Testbenzin, Fleckenentferner) behandelt wurden. Lüften Sie die Wäschestücke zunächst, bis sie trocken sind.

Lagern Sie keine leicht entzündlichen Flüssigkeiten in der Nähe des Gerätes.

Verbrühungsgefahr

Wenn Sie den Wasserablaufschlauch am Waschbecken, Ausguss- oder Badewannenrand befestigt haben, besteht Verbrühungsgefahr durch heiße Waschlauge. Waschbecken bzw. Badewanne dürfen während des Betriebs nicht benutzt werden!

Bevor Sie das Restwasser ablassen (Notentleerung), lassen Sie die Waschlauge abkühlen.

KAPITEL 1: VOR DER INBETRIEBNAHME

Überschwemmungsgefahr!

Öffnen Sie nie das Waschmittelfach, während die Maschine in Betrieb ist.

Bei einer Notentleerung können erhebliche Mengen Wasser austreten.

Bei Nichtgebrauch den Wasserhahn vorsorglich geschlossen halten

Gefahr für Kinder durch Sperrmüll!

Sollten Sie das Gerät auf den Sperrmüll stellen, ziehen Sie den Netzstecker und schneiden Sie dann das Netzkabel ab. Entsorgen Sie beide Teile getrennt.

Machen Sie die Verriegelungen der Türen bzw. Deckel unbrauchbar. So verhindern Sie, dass spielende Kinder sich einsperren und in Lebensgefahr geraten.

Achtung!

Vor dem ersten Gebrauch: Überzeugen Sie sich vor Inbetriebnahme davon, dass alle **Transportsicherungen** entfernt worden sind.

Falls die Waschmaschine in der Kälte stand, muss sie vor dem ersten Betrieb zuerst einige Stunden bei Zimmertemperatur gelagert werden.

Benutzen Sie nur Färbe- bzw. Entfärbemittel, die für die Waschmaschine geeignet sind. Für evtl. Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung.

Verwenden Sie zum Waschen nur Leitungswasser oder sauberes Regenwasser. Durch ungefiltertes Regenwasser können die Magnetventile ausfallen.

Einfülltür niemals mit Gewalt öffnen oder als Trittbrett benutzen.

KAPITEL 1: VOR DER INBETRIEBNAHME

Bei Frost: Steht Ihr Gerät in einem frostgefährdeten Raum, kann bei Minusgraden der Wasserrest im Gerät gefrieren. Lassen Sie deshalb bei Frostgefahr das Restwasser ab, um Beschädigungen am Gerät zu vermeiden.

Der Netzstecker muss auch nach dem Aufstellen bzw. Einbauen des Gerätes leicht zugänglich sein.

Stellen Sie die Waschmaschine nicht auf andere Geräte, benutzen Sie sie nicht als Untersatz für andere schwere Geräte, und setzen oder treten Sie selbst auch nicht darauf.

Lassen Sie das Gerät nie längere Zeit unbeaufsichtigt, solange der Wasserhahn geöffnet ist.

Achtung!

Soll die Waschmaschine mit einer Transportkarre gefahren werden, muss sie so angehoben werden, wie es auf der Verpackung gezeigt ist.

Transportieren Sie die Waschmaschine stets senkrecht und mit eingebauter Transportsicherung.

Ihre Waschmaschine wird in einer stabilen Verpackung angeliefert; damit wiegt sie so viel, dass sie nicht von einer Person getragen werden kann.

- Prüfen Sie, ob die Transportwege –und der Aufstellort– für dieses Gewicht geeignet sind. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihren Vermieter.

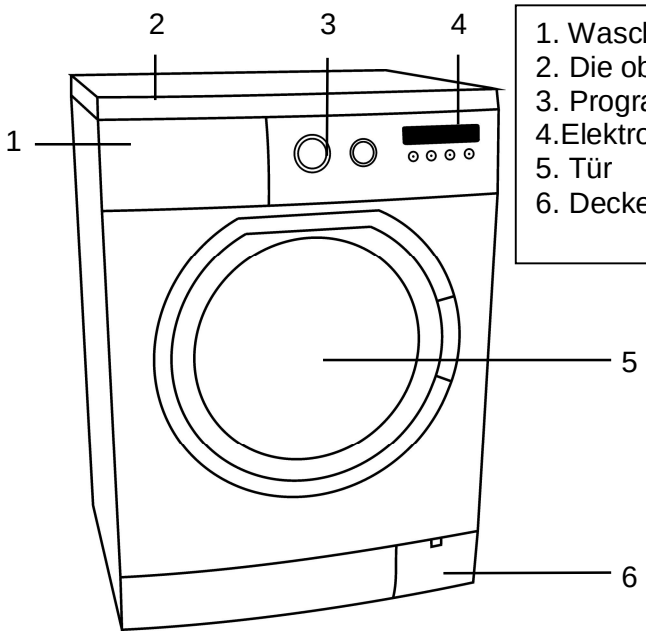
- Das Gerät ist nicht zur Nutzung durch Personen (einschließlich Kindern) vorgesehen, die über reduzierte körperliche Eignung, Wahrnehmung oder geistige Fähigkeiten, Mangel an Erfahrung und Wissen verfügen, sofern diese Personen nicht von einer verantwortlichen Person beaufsichtigt oder in der Verwendung des Gerätes unterwiesen wurden. Kinder sollten grundsätzlich beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.

KAPITEL 1: VOR DER INBETRIEBNAHME

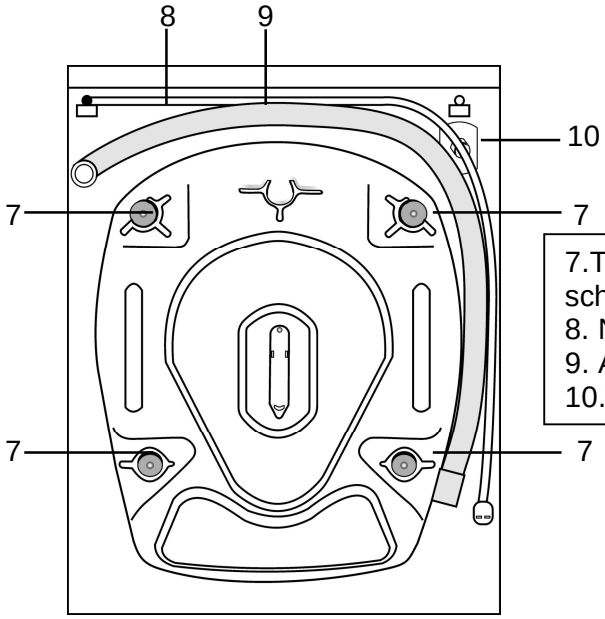
EMPFEHLUNGEN

- Waschmittel und Weichspüler, die lange mit der Luft in Kontakt kommen, trocknen aus und verstopfen Ihr Waschmittelfach. Um dies zu vermeiden, füllen Sie das Waschmittel und den Weichspüler erst direkt vor dem Waschgang ein.
- Es wird empfohlen den Vorwaschgang nur bei stark verschmutzter Wäsche zu benutzen.
- Bitte überschreiten Sie nie die zugelassene maximale Füllmenge. Wenn Sie Ihre Maschine für eine längere Zeit nicht benutzen, ziehen Sie den Netzstecker, schließen Sie die Wasserzufuhr und lassen Sie die Tür der Maschine offen, damit sie trocknen kann und sich keine unangenehmen Gerüche bilden.
- Nach der Qualitätskontrolle kann eine gewisse Menge an Wasser in der Maschine verblieben sein. Das ist für die Maschine nicht schädlich.

KAPITEL 2: TECHNISCHE DATEN



1. Waschmittellade
2. Die obere abdeckung
3. Programmschalter
4.Elektronische Anzeige
5. Tür
6. Deckel des Pumpenfilters



7.Transportsicherungs schrauben
8. Netzkabel
9. Abwasserschlauch
10.Wassereinlassventil

KAPITEL 3: INBETRIEBNAHME

Vor der Inbetriebnahme Ihrer Waschmaschine müssen Sie die folgenden Punkte beachten.

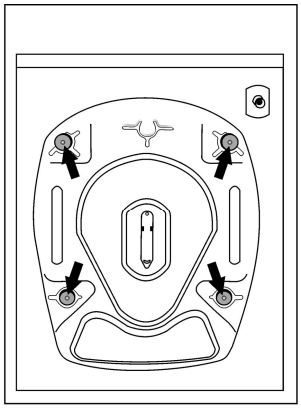
Gefahr!

ENTFERNEN DER TRANSPORTSICHERUNGSSCHRAUBEN

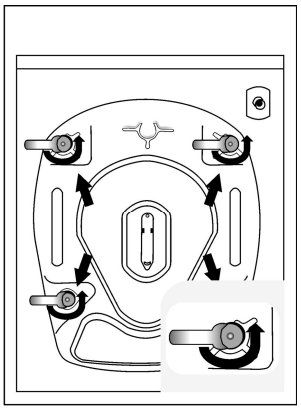
Netzstecker darf bei den folgenden Arbeiten nicht in der Steckdose stecken."

- Die Transportsicherungsschrauben, die sich an der Rückseite der Maschine befinden, müssen vor der Inbetriebnahme entfernt werden. **Die Waschmaschine darf nicht mit montierter bzw. teildemontierter Transportsicherung in Betrieb genommen werden.** Offene Fragen zum Thema Transportsicherung beantwortet Ihnen gerne unsere Hotline 0180 300 55 51 (0,09€/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise abweichend).

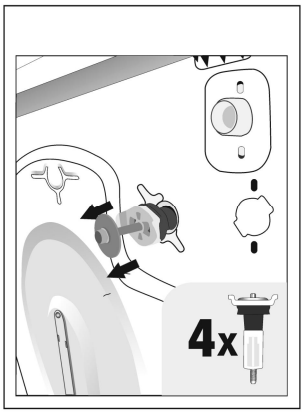
Vor der Inbetriebnahme der Maschine müssen unbedingt die Transportsicherungsschrauben an der Rückseite der Maschine entfernt werden.



Dazu lösen Sie die Transportsicherungsschrauben durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn mit einem geeigneten Schraubenschlüssel.

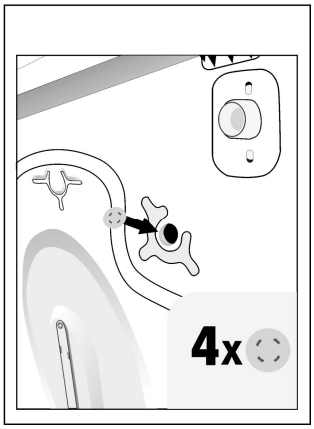


Ziehen Sie die Transportsicherungsschrauben dann heraus.



KAPITEL 3: INBETRIEBNAHME

Setzen Sie die Abdeckkappen (im Beutel mit den Zubehörteilen) dort ein, wo sie die Transportsicherungsschrauben entfernt haben.

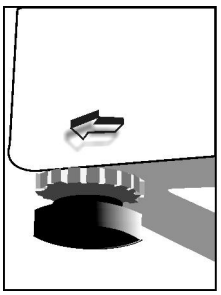


Bewahren Sie die Schrauben gut auf. Wird die Maschine wieder transportiert, müssen Sie sie wieder einsetzen.
Vor der Inbetriebnahme der Maschine müssen unbedingt die Transportsicherungsschrauben entfernt werden. Fehler, die durch Nichtbeachtung dieser Anweisung entstehen, sind nicht von der Garantie gedeckt.

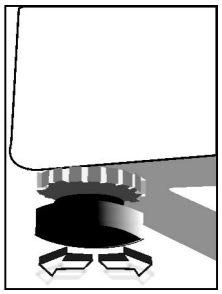
KAPITEL 3: INBETRIEBNAHME

EINSTELLEN DER GERÄTEFÜSSE

- Stellen Sie die Maschine nicht auf Teppiche od. dgl.
- Um einen ruhigen und vibrationsfreien Betrieb der Maschine sicherzustellen, muss sie auf einem rutschfesten und stabilen Untergrund aufgestellt werden.
- Lösen Sie die Plastik-Einstellmutter.



- Stellen Sie die Füße durch Verdrehen höher oder niedriger ein.



- Ist die Maschine eben eingerichtet, drehen Sie die Plastik-Einstellmutter wieder nach oben.
- Legen Sie niemals Karton, Holz oder ähnliche Materialien unter die Maschine, wenn Sie Unebenheiten im Boden ausgleichen wollen.
- Achten Sie darauf, dass Sie beim Reinigen des Bodens unter der Maschine die Einstellung der Standfüße nicht verstellen.

KAPITEL 3: INBETRIEBNAHME

Gefahr!

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Netzstecker in eine vorschriftsmäßig installierte, ausreichend abgesicherte Schutzkontakt-Steckdose stecken (230 V, 50 Hz, 10 A).

Der Netzstecker muss auch nach dem Aufstellen bzw. Einbauen des Gerätes leicht zugänglich sein.

Keine Steckdosenleiste verwenden.

- Ihre Waschmaschine wird mit 220-240 V und 50 Hz betrieben.
- An das Anschlusskabel Ihrer Maschine wurde ein speziell geerdeter Netzstecker angeschlossen. Dieser Netzstecker muss unbedingt an eine mit 10 Ampere geerdete Steckdose angeschlossen werden. Der dazugehörige Stromkreis sollte auch mit 10 Ampere abgesichert sein. Sollten Sie in Ihrer Wohnung nicht über eine solche Steckdose verfügen, lassen Sie diese durch einen qualifizierten Elektriker installieren.
- **Unser Unternehmen übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die auf das Fehlen der Erdung zurückzuführen sind.**
- **Stecken Sie den Netzstecker der Maschine in eine geerdete (Schuko-) Steckdose, die Sie jederzeit leicht erreichen können.**

WASSERANSCHLUSS

- Der Wasseranschluss hängt vom Typ Ihrer Maschine ab, und kann ein einfacher Zufluss (Kaltwasser), aber auch ein doppelter (Kalt-/Warmwasser) sein. Der Anschluss mit dem weißen Ende ist für den Anschluss der Kaltwasserleitung und der Anschluss mit dem roten Ende (bei Maschinen mit Heiß- und Kaltwasseranschluss) für das heiße Wasser vorgesehen.

Achtung!

Die Schläuche müssen knickfrei verlegt und sorgfältig angeschlossen werden.

Keine alten, vorhandenen Schläuche verwenden.

Wenn die beiliegenden Schläuche zu kurz sind, nicht verlängern, sondern **lange** Schläuche im Fachhandel besorgen.

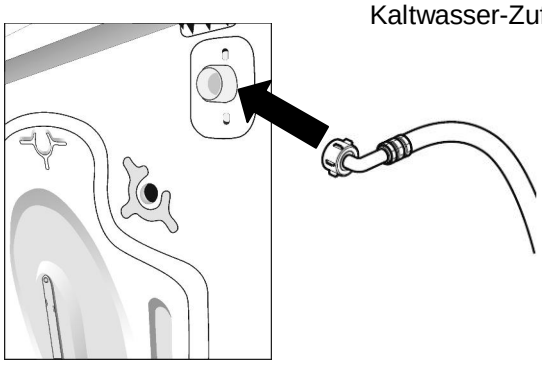
KAPITEL 3: INBETRIEBNAHME

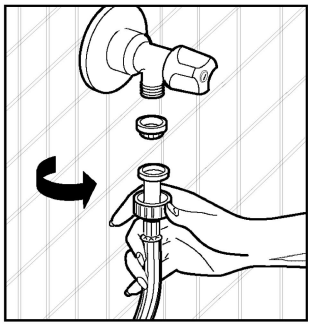
- Damit es nicht zu undichten Stellen an den Anschlüssen 1 (Anschluss für die Kaltwasserleitung) und 2 (gilt für Maschinen mit Heiß- und Kaltwasseranschluss) kommt, befinden sich in den Schlauch-Verpackungen auch die entsprechenden Dichtungen. Montieren Sie diese Dichtungen zwischen dem Schlauch und den Anschluss an der Maschine.
- Schließen Sie den Wasserschlauch an einen Hahn mit 3/4"-Gewinde an.
- Verbinden Sie nun den weißen Anschluss über den weißen Filter mit dem Kaltwasserhahn und den roten Anschluss über den roten Filter mit dem Heißwasserhahn (nur bei Maschinen, die mit Heiß- und Kaltwasseranschluss ausgerüstet sind). Ziehen Sie die Plastikteile der Verbindungsstücke handfest an. Für sicherere Anschlüsse kontaktieren Sie bitte einen qualifizierten Klempner.

KAPITEL 3: INBETRIEBNAHME

- Bei einem Leitungswasserdruck von 1 bis 10 (b) arbeitet Ihre Maschine besonders effektiv. (Ein Druck von 1 (b) entspricht einem Durchfluss von 8 Litern pro Minute bei vollständig geöffnetem Hahn.)
- Nachdem alle Anschlüsse fertig sind, prüfen Sie die Anschlüsse auf Dichtigkeit, indem Sie den Wasserhahn vollständig öffnen.
- Stellen Sie sicher, dass die Wasserschläuche des Zuflusses nicht geknickt, verdreht, rissig oder durch übermäßigen Zug verlängert sind.

Kaltwasser-Zufluss (weißes Filter-Ventil)





ABWASSERANSCHLUSS

Achtung!

Ein genügend großer Abflussquerschnitt muss gewährleistet sein. Kleine Handwaschbecken eignen sich nicht!

Die Krümmung des Ablaufschlauchs muss dabei

– wenigstens **60 cm** über dem Boden sein, sonst fließt das Wasser während des Waschens aus der Maschine,

– höchstens **100 cm** über dem Boden sein, damit der Wasserablauf einwandfrei funktioniert.

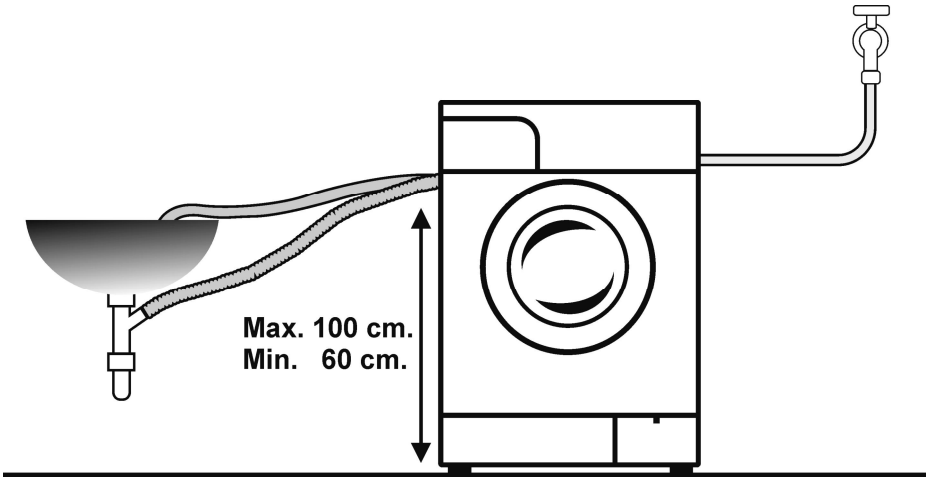
Das Wasser muss stets frei ablaufen können, das heißt:

– der Ablaufschlauch darf **nicht** geknickt oder **verdreht** sein;

– das Schlauchende darf **nicht** in das abgepumpte Wasser eintauchen;

KAPITEL 3: INBETRIEBNAHME

- Der Abwasserschlauch sollte in einer Höhe zwischen 60 und 100 cm über dem Fußboden angeschlossen werden.
- Das Ende des Abwasserschlauches kann direkt mit dem Abwasser-Anschluss oder einem speziellen Verbindungsstück an der Abfluss-Armatur in einer Waschküche verbunden werden.
- Versuchen sie nie, den Abflussschlauch zu verlängern.
- Stellen Sie sicher, dass die Wasserschläuche nicht geknickt, gebrochen oder rissig sind.



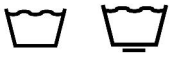
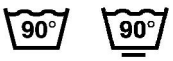
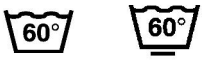
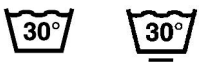
KAPITEL 4: VORBEREITUNG EINES WASCHGANGS / SORTIEREN DER WÄSCHE

- Sortieren Sie die Wäsche nach Arten (Baumwolle, Synthetik, Feinwäsche, Wolle, etc.), Temperatur (kalt, 30°, 40°, 60°, 90°) und Grad der Verschmutzung (leicht verschmutzt, verschmutzt, stark verschmutzt).
- Waschen Sie niemals bunte und weiße Wäsche zusammen.
- Waschen Sie Buntwäsche beim ersten Mal separat, da sie abfärben kann.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Metallgegenstände an der Wäsche oder in Taschen befinden. Nehmen Sie sie vor dem Waschen ab oder heraus.

Achtung!

Fehler und Schäden an der Maschine, die durch das Eindringen von Fremdkörpern entstehen, sind von der Garantie nicht gedeckt.

- Nehmen Sie Metall- oder Plastikhaken von Tüll- oder anderen Vorhängen oder geben Sie diese in ein Waschnetz.
- Öffnen Sie Reiß- und Knopfverschlüsse beim Waschen.
- Kehren Sie Hosen, Strickwaren, T-Shirts und Sweater um.
- Waschen Sie Socken, Taschentücher und ähnliche kleine Wäschestücke in einem Waschnetz.

		
Normales Waschen	Max. Waschtemperatur beträgt 90°C	Max. Waschtemperatur beträgt 60°C
		
Max. Waschtemperatur beträgt 30°C	Handwäsche	Nicht waschen

KAPITEL 4: VORBEREITUNG EINES WASCHGANGS / SORTIEREN DER WÄSCHE

Bleichen verfügbar	Kein Bleichen	Bügeltemperatur max. 110 °C
Bügeltemperatur max. 150□	Bügeltemperatur max. 200□	Nicht Bügeln
Chemische Reinigung verfügbar	Keine chemische Reinigung	Flach ausgelegt trocknen
Nass aufhängen	Durch Aufhängen trocknen	Schleudertrockne n nicht erlaubt
Chemische Reinigung mit Benzin, reinem Alkohol und R113 erlaubt	Perchloräthylen R11, R113, Petroleum	Perchloräthylen R11, R113, Benzin

KAPITEL 5: VORBEREITUNG EINES WASCHGANGS / BELADEN DER MASCHINE

- Öffnen Sie die Tür der Maschine durch Ziehen am Griff
- Verteilen Sie die Wäsche in der Maschine.

Hinweis

Die max. Lademenge kann je nach Wäschetyp, Verschmutzungsgrad und gewähltem Programm variieren. Überschreiten Sie die in der Programmtabelle angegebenen max. Lademengen nicht.

In der folgenden Tabelle finden Sie einige Beispiele für das Gewicht verschiedener Wäschestücke:.

WÄSCHETYP	GEWICHT (g)
Handtuch	200
Leintuch	500
Bademantel	1200
Bettbezug	700
Polsterbezug	200
Unterwäsche	100
Tischtuch	250

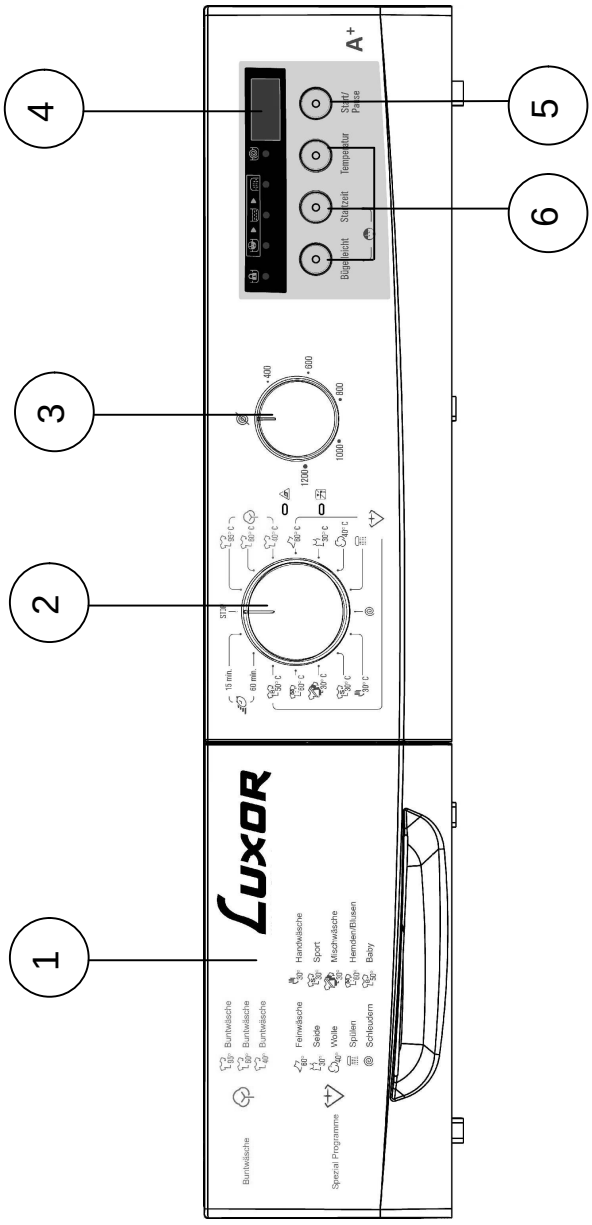
- Geben Sie die Wäschestücke einzeln hinein.
- Achten Sie darauf, dass beim Schließen der Tür keine Wäsche zwischen der Tür und der Türdichtung eingeklemmt wird.
- Drücken Sie die Tür der Maschine zu, bis sie einschnappt.
- Schließen Sie die Tür richtig, da sonst die Maschine den Waschgang nicht startet

KAPITEL 5: VORBEREITUNG EINES WASCHGANGS / WASCHMITTEL EINFÜLLEN

Die Menge des einzufüllenden Waschmittels hängt von den folgenden Kriterien ab:

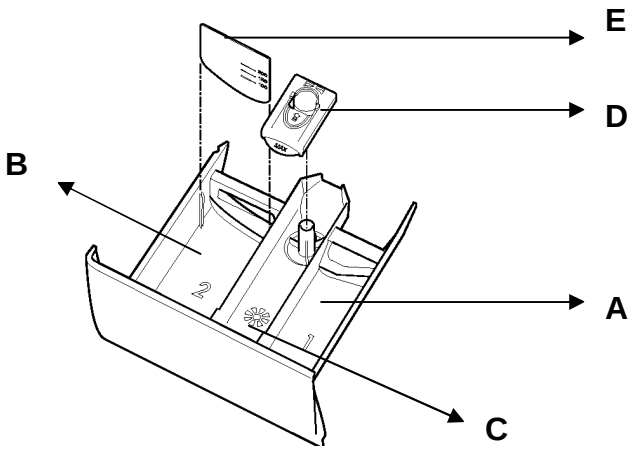
- Vom Verschmutzungsgrad der Wäsche. Waschen Sie normal verschmutzte Wäsche nicht vor und geben Sie eine geringe Menge Waschmittel in das (B). Fach der Waschmittellade.
- Beachten Sie die Angaben des Waschmittelherstellers
- Für stark verschmutzte Wäsche wählen Sie ein Programm mit Vorwäsche und geben Sie 1/4 des Waschmittels in das (A). Fach, die restlichen 3/4 in das (B). Fach der Waschmittellade.
- Verwenden Sie in Ihrer Maschine Waschmittel für Waschvollautomaten. Die zu verwendende Menge an Waschmittel ist auf der Waschmittelpackung angegeben.
- Je höher die Härte des Wassers ist, umso mehr Waschmittel müssen Sie verwenden. Ggf. müssen Sie zusätzlich im Handel erhältlichen Wasserenthärter verwenden.
- Die benötigte Waschmittelmenge steigt auch mit der Wäschemenge an.
- Geben Sie den Weichspüler in das Weichspülerfach der Waschmittellade. Füllen Sie nur bis zur Markierung MAX ein. Wenn Sie mehr einfüllen, wird der Weichspüler in das Waschwasser eingespült.
- Dickflüssige Weichspüler müssen vor dem Einfüllen in die Lade verdünnt werden. Andernfalls verstopfen Sie die Einspülöffnung und verhindern die Wirkung.
- Sie können in allen Programmen ohne Vorwäsche flüssige Waschmittel verwenden. Geben Sie zu diesem Zweck die Flüssigwaschmittel-Platte aus dem Zubehörbeutel in das (B). Fach der Waschmittellade. Füllen Sie dann Flüssigwaschmittel anhand der Markierungen auf dieser Platte ein. Vergessen Sie nicht, diese dann wieder herauszunehmen

KAPITEL 6: BEDIENFELD



1- Waschmittellade
2- Programmschalter
3- Schleuderdrehzahl-Wahlschalter
4- Elektronische Anzeige
5- Taste Start / Pause
6- Taste Zusatzfunktionen

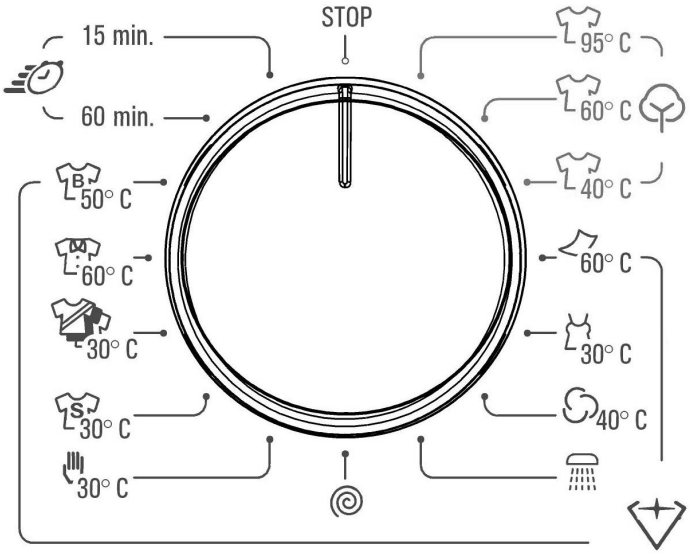
KAPITEL 6: BEDIENFELD WASCHMITTELLADE



A. Vorwäsche-Fach
B. Hauptwäsche-Fach
C. Weichspüler-Fach
D. Siphon-Deckel
E. Flüssigwaschmittel-Platte

KAPITEL 6: BEDIENFELD PROGRAMMSCHALTER

Sie können das gewünschte Waschprogramm mit dem Programmschalter auswählen. Sie können den Schalter dazu in beide Richtungen verdrehen. Stellen Sie sicher, dass der Programmschalter exakt in der Position des gewünschten Programms befindet. Die Zuordnung der Programme finden Sie auf Seite 30

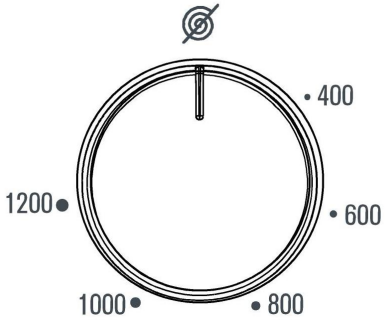


KAPITEL 6: BEDIENFELD - SCHLEUDERDREHZAHL-WAHLSCHALTER

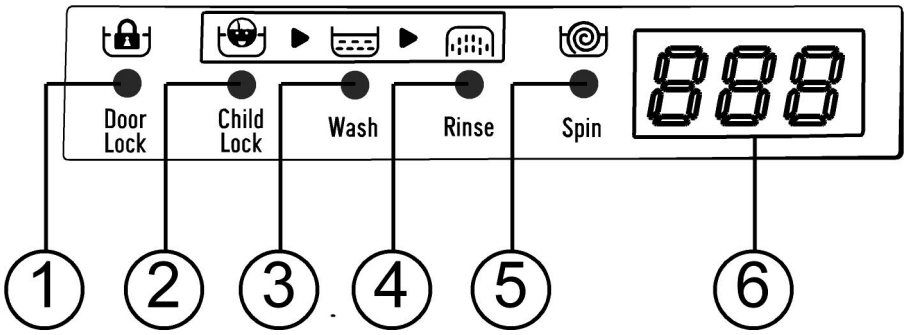
Mit dem Schleuderdrehzahl-Wahlschalter können Sie die gewünschte Drehzahl für das Schleudern Ihrer Wäsche einstellen. Die Drehzahl kann zwischen (nicht schleudern) und der max. Drehzahl der Maschine eingestellt werden.

Wenn die mit dem Drehzahl-Wahlschalter eingestellte Schleuderdrehzahl höher eingestellt ist als die max. Schleuderdrehzahl des gewählten Waschprogramms, richtet sich die Maschine nach letzterer.

ACHTUNG!
Wählen Sie die Schleuderdrehzahl für Feinwäsche und Empfindliches besonders vorsichtig aus.



KAPITEL 6: BEDIENFELD ELEKTRONISCHE ANZEIGE



1- LED Türverriegelung
Wenn die Maschine die Tür verriegelt, leuchtet diese LED.

2 - LED Kindersicherung
Wenn die Kindersicherung aktiv ist, leuchtet diese LED.

3- LED Waschvorgang
Wenn ein Waschprogramm aktiv ist, leuchtet diese LED.

4- LED Spülen
Wenn ein Spülgang aktiv ist, leuchtet diese LED.

5- LED Schleudern
Wenn die Maschine schleudert, leuchtet diese LED.

6- Elektronische Anzeige
Auf der elektronischen Anzeige können Sie die Temperatur des Waschwassers und die verbleibende Zeit des Waschgangs ablesen. Des Weiteren werden hier Fehlersymbole angezeigt, wenn ein Fehler beim Betrieb der Maschine auftritt. (siehe auch Seiten 31/32/45/46). Wenn der von Ihnen gewählte Waschgang abgeschlossen ist, zeigt die Maschine dies durch "END" auf der Anzeige an

KAPITEL 7: BEDIENUNG DER MASCHINE

- Stecken Sie den Stecker in die Steckdose.
- Öffnen Sie den Wasserzulaufhahn.
- Öffnen Sie die Tür der Maschine.
- Verteilen Sie die Wäsche in der Maschine.
- Drücken Sie die Tür der Maschine zu, bis sie einschnappt.
- Geben Sie Waschmittel und Weichspüler in die Waschmittellade.

Erster Waschgang

In Ihrer Maschine können sich zu Beginn auf Grund der Tests in der Herstellung Wasserreste befinden. Um dieses zu entfernen, empfehlen wir, den ersten Waschgang ohne Beladen der Maschine mit dem Programm 95° Baumwolle Weiß mit der 1/2 Menge Waschmittel im (B). Fach der Waschmittellade durchzuführen.

Programm auswählen

Wählen Sie das für Ihre Wäsche geeignete Programm aus der Programmtabelle.

Zusatzfunktionen

Vor dem Starten des Programms können Sie optional eine Zusatzfunktion auswählen.

- Drücken Sie die Taste der gewünschten Zusatzfunktion.
- Wenn die LED über der Funktionstaste leuchtet, ist die gewünschte Funktion ausgewählt.
- Wenn die LED über der Funktionstaste blinkt, können Sie die Zusatzfunktion nicht mit dem gewählten Waschprogramm kombinieren.

Grund:
- Die Zusatzfunktion ist nicht mit dem gewählten Waschprogramm kompatibel.
- Die Maschine hat den Punkt im Waschzyklus, an dem die Zusatzfunktion vorgesehen ist, bereits überschritten.
- Die Zusatzfunktion ist mit einer anderen, bereits gewählten Zusatzfunktion nicht kombinierbar.

KAPITEL 7: BEDIENUNG DER MASCHINE

Lademengenerfassung

Ihre Maschine ist mit einer Lademengenerfassung ausgestattet. Wenn Sie etwa die Hälfte der normalen Lademenge in die Maschine geben, läuft die Maschine so, dass in einigen Programmen (Baumwolle Weiß 95°, Baumwolle Farbecht 60°, Baumwolle Nicht farbecht 40°) Waschzeit, Wasser- und Energieverbrauch reduziert und damit gespart wird. Hat die Lademengenerfassung angesprochen, kann die Maschine das gewählte Programm in kürzerer Zeit absolvieren.

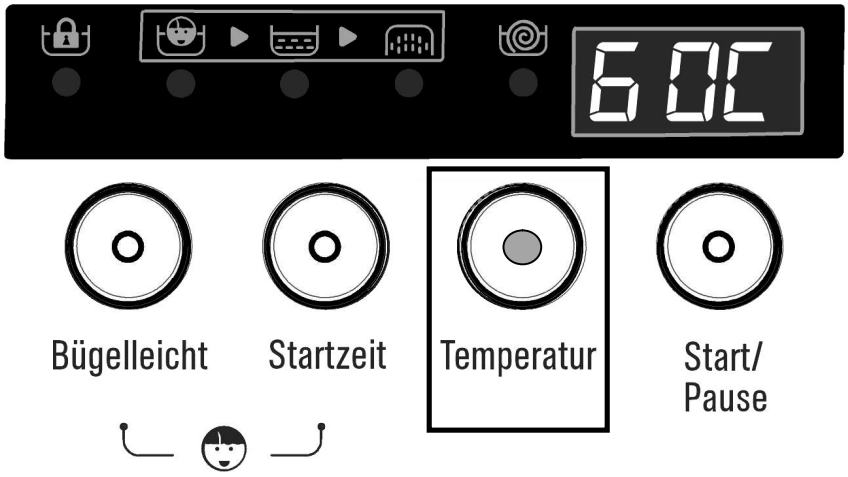
KAPITEL 7: BEDIENUNG DER MASCHINE
PROGRAMMTABELLE

PROGRAMM			TEMPERATUR (C°)	WASCHMITTEL-FACH	MAX. LADEMENGE TROCKENWÄSCHE (kg)	WÄSCHETYP
	95° C	1. BAUMWOLLE	95	B	7	Stark verschmutzte Baumwoll- und Leinenwäsche (Unterwäsche, Leintücher, Tischtücher, Handtücher (max. 3,5 kg), Bettzeug, etc.
	60° C	2. BAUMWOLLE	60	B	7	Verschmutzte Baumwoll- und Leinenwäsche. (Unterwäsche, Leintücher, Tischtücher, Handtücher (max. 3,5 kg), Bettzeug, etc.
	40° C	3. BAUMWOLLE	40	B	7	Verschmutzte Baumwoll- und Leinenwäsche. (Unterwäsche, Leintücher, Tischtücher, Handtücher (max. 3,5 kg), Bettzeug, etc.
	60° C	4 SYNTHETIK	60	B	3,5	Stark verschmutzte Synthetik- oder Mischgewebe. (Nylonsocken, Hemden, Blusen, Hosen mit Synthetikanteil etc.)
	30° C	5. SEIDE	30	B	2,5	Weniger stark verschmutzte Seidenwäsche oder Wäsche mit Seidenanteil, die als maschinenwaschbar etikettiert ist.
	40° C	6. WOLLE	40	B	2,5	Wollsachen, die als maschinenwaschbar etikettiert ist.
		7. SPÜLEN	-	-	7	Wenn Sie einen zusätzlichen Spülgang vor Abschluss des Waschprogramms durchführen wollen, können Sie dieses Programm für alle Wäschearten wählen.
		8. SCHLEUDERN	-	-	7	Wenn Sie einen zusätzlichen Schleudergang vor Abschluss des Waschprogramms durchführen wollen, können Sie dieses Programm für alle Wäschearten wählen.
	30° C	9- HANDWÄSCHE	30	B	2,5	Feinwäsche und Wollsachen, die nicht als maschinenwaschbar etikettiert sind, sollten von Hand gewaschen werden.
	30° C	10- SPORTSACHEN	30	B	3,5	Sportsachen.
	30° C	11-MISCHWÄSCHE	30	B	3,5	Verschmutzte Baumwoll-, Synthetik-, Bunt- und Leinenwäsche kann zusammen gewaschen werden.
	60° C	12- HEMDEN / BLUSEN	60	B	3,5	Verschmutzte Hemden aus Synthetik- oder Mischgewebe können zusammen gewaschen werden.
	50° C	13- BABYSACHEN	50	B	3,5	Babysachen.
	60 min.	14- TÄGLICH 60 min.	60	B	3	Verschmutzte Baumwoll-, Bunt- und Leinenwäsche kann bei 60° in 60 Minuten gewaschen werden.
	15 min.	15- SCHNELLWASCHGANG 15 min	30	B	2	Leicht verschmutzte Baumwoll-, Bunt- und Leinenwäsche kann in nur 15 Minuten gewaschen werden. **Hinweis:** Da die Waschdauer nur sehr kurz ist, benötigen Sie bei diesem Programm im Vergleich zu anderen weniger Waschmittel. Wenn die Maschine eine schlechte Ladungsverteilung feststellt, wird die Programmdauer verlängert. Sie können die Tür der Maschine etwa 2 Minuten nach Abschluss des Waschprogramms öffnen. (Die Wartezeit von 2 Minuten für die Öffnung der Tür ist für die Programmdauer nicht mit eingerechnet).

Die Programmdauer sowie die Energieverbrauchs- und Wasserverbrauchswerte können je nach Beladung der Maschine und Art der Wäsche, nach gewählten Zusatzfunktionen, nach den Eigenschaften des Leitungswassers und der Umgebungstemperatur variieren.

KAPITEL 7: BEDIENUNG DER MASCHINE ZUSATZFUNKTIONEN

1- Auswahl der Waschwassertemperatur
Sie können die Temperatur des Waschwassers mit der Taste Temperatur einstellen.



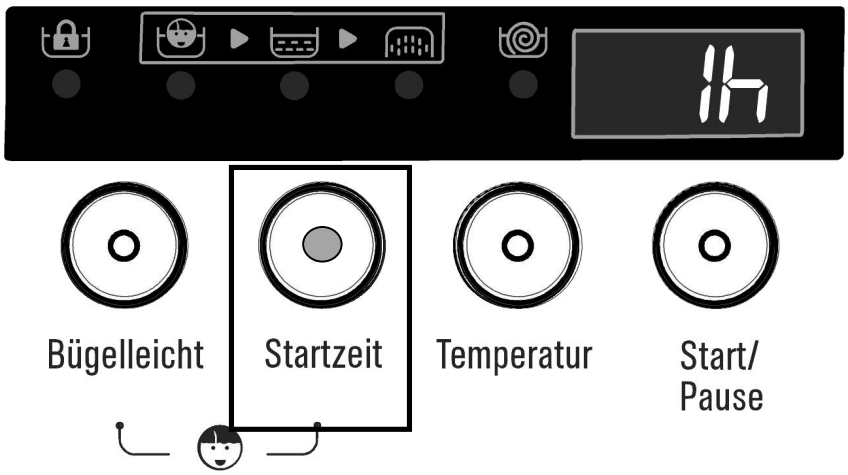
Jedesmal, wenn Sie ein neues Programm wählen, wird die max. Waschwassertemperatur auf der Temperaturanzeige angezeigt..

Sie können die Waschwassertemperatur schrittweise zwischen der max. Temperatur und der Kaltwaschtemperatur (--) verändern, indem Sie die Taste Temperatur drücken.

Wenn Sie die gewünschte Temperatur versäumt haben, können Sie zur gewünschten Temperatur zurückkehren, indem Sie die Taste Temperatur gedrückt halten.

KAPITEL 7: BEDIENUNG DER MASCHINE ZUSATZFUNKTIONEN

2- Zusatzfunktion Verzögerungstimer
Mit dieser Zusatzfunktion können Sie den Beginn eines Waschgangs von 1 Stunde bis zu 23 Stunden vorher programmieren.



So verwenden Sie die Zeitverzögerung:
- Drücken Sie einmal die Taste Starzeit.
- Auf der Anzeige erscheint "1h".
- Drücken Sie nun wiederholt die Taste Starzeit, bis die Zeit, zu der Sie den Waschgang starten wollen, auf der Anzeige erscheint.
- Um die Verzögerung zu aktivieren, können Sie eine beliebige Zusatzfunktionstaste drücken, jedoch nicht die Taste "Start/Pause".

Wenn Sie die gewünschte Verzögerungszeit versäumt haben, können Sie Startzeit gedrückt halten.

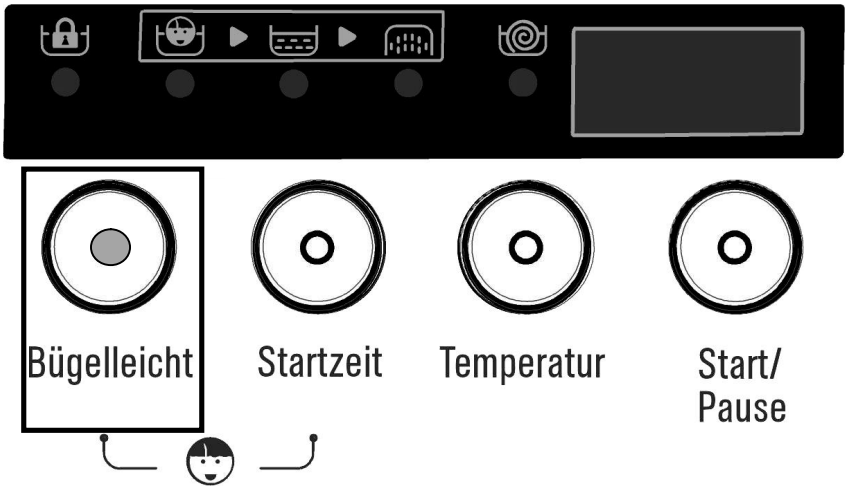
Wollen Sie den Verzögerungstimer abbrechen, müssen Sie einmal die Taste des Startzeit drücken.

Um die Verzögerungsfunktion zu starten, müssen Sie die Taste Start/Pause drücken. Sobald Sie die Maschine starten, beginnt der Countdown auf der elektronischen Anzeige mit der von Ihnen gewählten Periode zu laufen.

KAPITEL 7: BEDIENUNG DER MASCHINE ZUSATZFUNKTIONEN

3. Zusatzfunktion Leichtes Bügeln

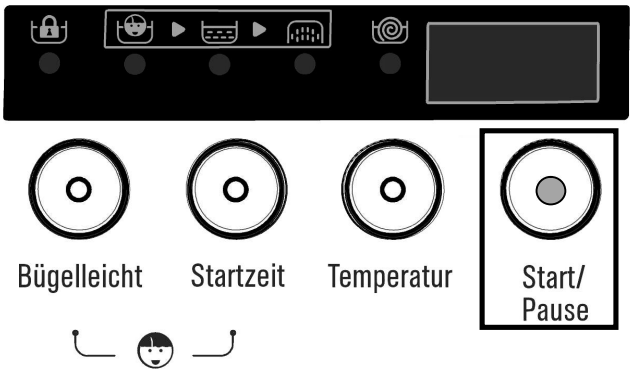
Wenn Sie diese zusätzliche Funktion nutzen, wird nach dem endgültigen Schleudern Ihrer Maschine, ein Diffusionsprozess durchgeführt. So wird Ihre Wäsche weniger faltig und dies erleichtert Ihnen das Bügeln.



KAPITEL 7: BEDIENUNG DER MASCHINE STARTEN EINES PROGRAMMS

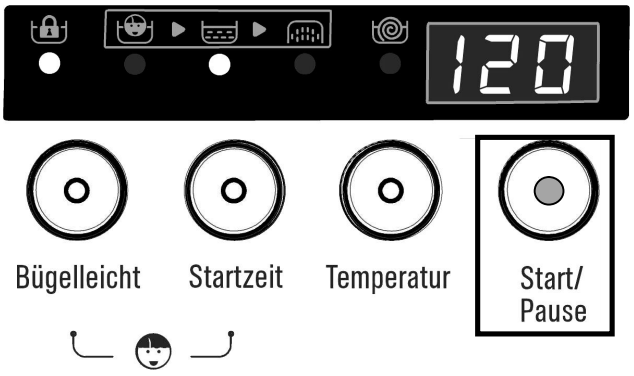
Taste Start / Pause
Durch Drücken der Taste Start/Pause können Sie das gewählte Programm starten bzw. ein laufendes Programm anhalten. Wenn Sie die Maschine in den Pausenmodus schalten, blinkt die elektronische Anzeige.

.



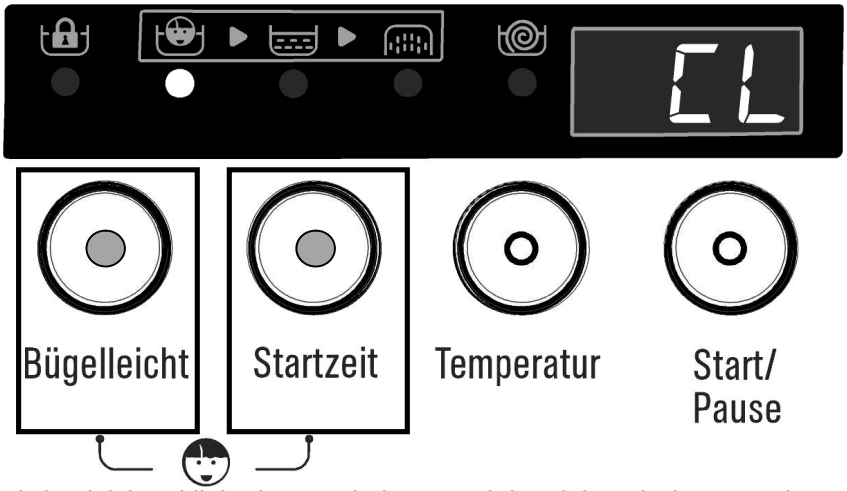
Wenn Sie die Maschine starten, sind die folgenden Symbole für die von Ihnen gewählten Programme auf der Anzeige zu sehen:

- Symbole für Waschen, Spülen oder Schleudern.
- Programmendzeit oder Programm-Verzögerungstimer, je nach Auswahl.
- Symbol Türverriegelung.



KAPITEL 7: BEDIENUNG DER MASCHINE
KINDERSICHERUNG

Kindersicherung
Um zu verhindern, dass das laufende Programm durch Verdrehen von Schaltern oder Drücken von Tasten beeinflusst wird, ist die Kindersicherungs-Funktion verfügbar. Die Kindersicherung wird aktiviert, wenn die erste und zweite Funktionstaste auf dem Bedienfeld gleichzeitig mehr als 5 Sekunden lang gedrückt gehalten werden.



Wird sie aktiviert, blinkt das Symbol "CL" auf der elektronischen Anzeige und die LED Kindersicherung leuchtet auf.

Wird bei aktivierter Kindersicherung eine Taste gedrückt, blinkt die LED Kindersicherung auf der elektronischen Anzeige.

Wenn ein Programm läuft und die Kindersicherung aktiv ist, und der Programmschalter auf 0 und dann auf ein anderes Programm eingestellt wird, wird das bereits laufende Programm wiederaufgenommen.

Um die Kindersicherung zu deaktivieren, brauchen Sie nur dieselben Tasten nochmals 5 Sekunden lang gedrückt zu halten. Ist die Kindersicherung deaktiviert, erlischt die LED Kindersicherung auf der elektronischen Anzeige.

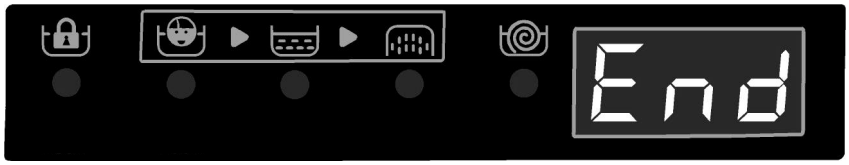
KAPITEL 7: BEDIENUNG DER MASCHINE PROGRAMM ABBRECHEN

Programm abbrechen
Wenn Sie ein laufendes Programm abbrechen wollen:
- Bringen Sie den Programmschalter in die Stellung 0.
- Die Maschine stoppt den Waschvorgang und das Programm wird abgebrochen.
- Um das Wasser aus der Maschine abzupumpen, bringen Sie den Programmschalter in eine beliebige Programmposition.
- Die Maschine führt den Abpumpvorgang durch und bricht dann das Programm ab.
- Sie können nun ein neues Programm wählen und starten

KAPITEL 7: BEDIENUNG DER MASCHINE PROGRAMM ABSCHLIESSEN

Programm abschließen

- Ihre Maschine stoppt von selbst, sobald das von Ihnen gewählte Programm abgeschlossen ist.
- Die LED Türverriegelung erlischt.
- Auf der elektronischen Anzeige blinkt das Symbol "END".



- Lassen Sie die Tür der Maschine offen, damit das Innere nach dem Herausnehmen der Wäsche trocknen kann.

- Bringen Sie den Programmschalter in die Stellung 0.

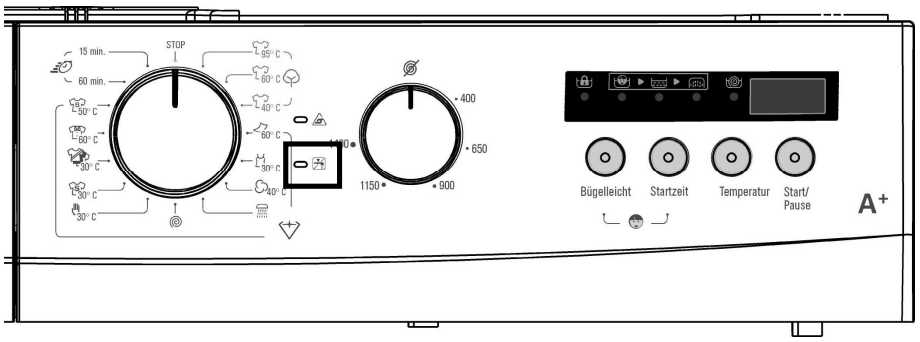
- Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.

- Drehen Sie den Zulaufhahn ab.

KAPITEL 8: WARNSYMBOLE WARNUNG WASSERZUFUHR UNTERBROCHEN / WASSERDRUCK ZU NIEDRIG

Wenn das Symbol auf dem Bedienfeld blinkt:

- Vielleicht ist der Zulaufhahn abgedreht. Überprüfen Sie dies.
- Vielleicht ist der Hauptwasserhahn abgedreht. Überprüfen Sie dies. Ist dies der Fall, drehen Sie den Programmschalter in Stellung 0. Sie können ein Programm wählen und die Maschine starten, sobald die Hauptwasserzufuhr wieder hergestellt ist.
- Vielleicht ist der Wasserleitungsdruck zu gering. Überprüfen Sie dies.
- Vielleicht ist der Zulaufschlauch verdreht. Überprüfen Sie dies.
- Vielleicht ist der Zulaufschlauch verstopft. Reinigen Sie die Filter im Wasserzulaufschlauch. (*)
- Vielleicht ist der Zulaufventilfilter verstopft. Reinigen Sie die Zulaufventilfilter. (*)

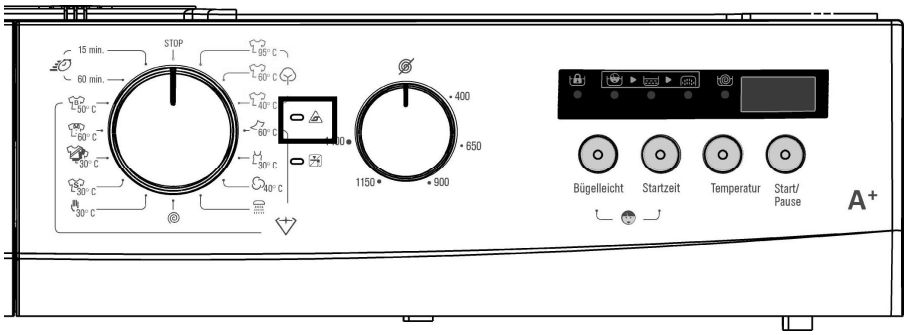


(*) Siehe das Kapitel zu Wartung und Reinigung der Maschine.

KAPITEL 8: WARNSYMBOLE Warnung Pumpenfilter verstopft

Wenn das Symbol auf dem Bedienfeld blinkt:

- Vielleicht ist der Pumpenfilter verstopft. Reinigen Sie den Pumpenfilter. (*)
- Vielleicht ist der Abwasserschlauch verstopft oder verdreht. Überprüfen Sie den Abwasserschlauch.



(*) Siehe das Kapitel zu Wartung und Reinigung der Maschine.

KAPITEL 9: REINIGUNG UND WARTUNG IHRER MASCHINE

- Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.
- Drehen Sie den Zulaufhahn ab.

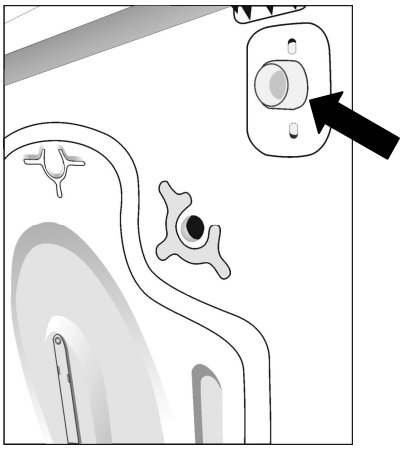
WASSERZULAUFFILTER

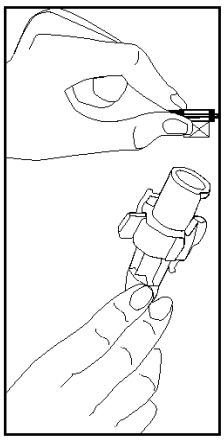
Sowohl hahnseitig als auch an den Enden der Wasserventile am Zulaufschlauch Ihrer Maschine sind Filter vorgesehen, um zu verhindern, dass Schmutz und Fremdkörper aus dem Wasser in die Maschine eindringen. Wenn Ihre Maschine nicht genug Wasser erhält, obwohl der Wasserhahn ganz geöffnet ist, müssen Sie diese Filter reinigen.

- Lösen Sie die Wasserzulaufschläuche.
- Entfernen Sie die Filter an den Wasserzulaufventilen mit einer Zange und reinigen Sie sie mit einer Bürste unter fließendem Wasser.
- Bauen Sie die Filter am hahnseitigen Ende der Zulaufschläuche von Hand ab und reinigen Sie sie.
- Sind die Filter gereinigt, können Sie sie in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren.

Achtung!

Die Filter der Wasserzulaufventile könnte durch einen kontaminierten Wasserhahn, durch Vernachlässigung der notwendigen Wartung oder durch defekte Ventile verstopfen. In diesem Fall könnte ständig Wasser in die Maschine einlaufen. **Durch diese Gründe bedingte Fehler sind nicht von der Garantie gedeckt.**





KAPITEL 9: REINIGUNG UND WARTUNG IHRER MASCHINE / PUMPENFILTER

Das Pumpenfiltersystem verlängert die Lebensdauer der Pumpe, mit der das Abwasser aus dem Gerät gepumpt wird. Der Filter verhindert ein Eindringen von Fusseln in die Pumpe. Wir empfehlen, den Pumpenfilter alle zwei bis drei Monate zu reinigen. So reinigen Sie den Pumpenfilter:

- Öffnen Sie die Sockelleistenabdeckung durch Ziehen am Griff.
- Bevor Sie das Filtergehäuse öffnen, stellen Sie ein Gefäß zum Auffangen von Restwasser vor dem Filter auf.
- Öffnen Sie das Filtergehäuse durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn, lassen Sie das Wasser ablaufen.
- Entfernen Sie Fremdkörper aus dem Filter.
- Überzeugen Sie sich davon, dass die Pumpe frei drehen kann.
- Nach der Reinigung schließen Sie das Filtergehäuse durch Drehen im Uhrzeigersinn.
- Bringen Sie die Sockelleistenabdeckung wieder an.
- Nicht vergessen: Wenn Sie das Filtergehäuse nicht richtig schließen, kann Wasser auslaufen.

Überschwemmungsgefahr!

Bei einer Notentleerung können erhebliche Mengen Wasser austreten.

Achtung!

Nach der Reinigung muss die Fremdkörperfalle richtig verschlossen sein, sonst läuft beim Waschen Wasser aus!

WARNHINWEIS!

Gefahr durch Verbrühungen!

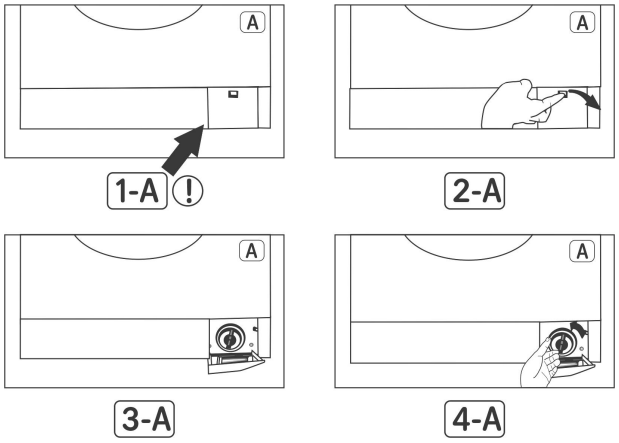
Da das Wasser in der Pumpe heiß sein kann, warten Sie ab, bis es abgekühlt ist.

KAPITEL 9: REINIGUNG UND WARTUNG IHRER MASCHINE / PUMPENFILTER

WARNHINWEIS!

Gefahr durch Verbrühungen!

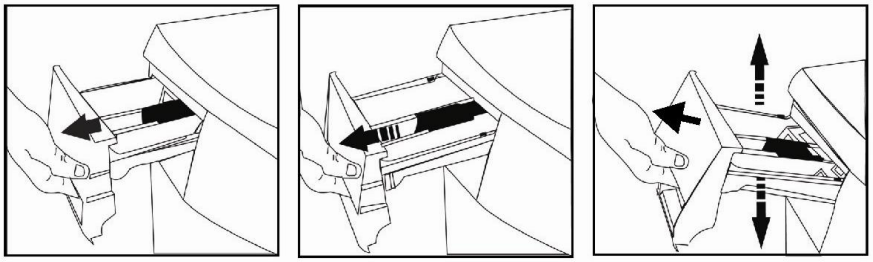
Da das Wasser in der Pumpe heiß sein kann, warten Sie ab, bis es abgekühlt ist.



KAPITEL 9: REINIGUNG UND WARTUNG IHRER MASCHINE / WASCHMITTELLADE

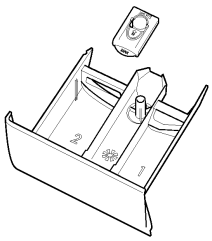
Mit der Zeit können sich an der Waschmittellade und dem Gehäuse Waschmittelrückstände ablagern. Um diese zu entfernen, nehmen Sie die Waschmittellade von Zeit zu Zeit ganz heraus. Die Waschmittellade hat zwei Raststellungen. So nehmen Sie die Lade heraus:

1- Ziehen Sie die Lade bis zur ersten Raststellung heraus. Abb. -1
2- Ziehen Sie die Lade weiter fest bis zur zweiten Raststellung heraus. (Abb. -2)
3- Bewegen Sie die Lade in der zweiten Raststellung mehrmals auf und ab und ziehen Sie sie heraus, um sie herauszunehmen. (Abb. -3)
4- Spülen Sie sie gründlich aus. Verwenden Sie dabei eine Bürste.
5- Entfernen Sie die Waschmittelrückstände aus dem Gehäuse, lassen Sie sie aber nicht in die Maschine fallen.
6- Bauen Sie die Lade wieder ein, nachdem Sie sie gründlich abgewischt haben.
7- Um die Lade wieder einzubauen, müssen Sie die oben beschriebenen Schritte in der umgekehrten Reihenfolge durchführen.



KAPITEL 9: REINIGUNG UND WARTUNG IHRER MASCHINE / SIPHONSTOPFEN / GEHÄUSE / TROMMEL

Siphonstopfen
Bauen Sie die Waschmittellade aus. Bauen Sie den Siphonstopfen aus und reinigen Sie ihn gründlich von allen Weichspülerresten. Bauen Sie ihn nach der Reinigung wieder ein. Achten Sie darauf, dass er richtig eingerastet ist.



Gehäuse
Reinigen Sie das Äußere der Maschine mit warmem Wasser und einem nicht brennbaren, nicht scheuernden Reinigungsmittel. Wischen Sie mit klarem Wasser nach und reiben Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch trocken.

Achtung!

Keine aggressiven Scheuermittel oder Stahlschwämme verwenden; diese zerstören die Oberflächen!

HINWEIS!

Sollte die Maschine an einem Platz aufgestellt werden, an dem die Umgebungstemperatur unter 0°C fallen kann, gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie die Maschine nicht benutzen:

- Schließen Sie die Wasserzufuhr und entfernen Sie den oder die Wasserschläuche vom Anschluss.
- Legen Sie die Enden der Wasserzufuhr- und Ableitungsschläuche in eine Schale am Boden.
- Stellen Sie den Programmknopf auf "Abpumpen".
- Die Anzeige für die Programmbereitschft leuchtet auf.
- Starten Sie das Programm mit der Start/Pause-Taste.

KAPITEL 9: REINIGUNG UND WARTUNG IHRER MASCHINE / SIPHONSTOPFEN / GEHÄUSE / TROMMEL

- Ziehen Sie den Netzstecker, wenn das Programm beendet ist (Anzeige für Programmende leuchtet).
- Keine scharfen oder schmirgelnden Putzmittel benutzen; diese zerstören die Oberflächen.
- Einfülltür mit weichem feuchtem Tuch abwischen; sanft trockenwischen, auch die Gummimanschette und das Türglas.
- Trockenhalten, damit die Lackierung lange hält.
- Gummimanschette sorgsam behandeln, regelmäßig auf Fremdkörper kontrollieren nicht mit spitzen oder scharfen Teilen verletzen!

Wenn Sie diesen Vorgang bis zum Ende durchführen, wird das in der Maschine verbliebene Wasser herausgepumpt und damit verhindert, dass Eisbildung zu Schäden führt. Wenn Sie dann die Maschine wieder in Betrieb nehmen, versichern Sie sich, dass die Umgebungstemperatur über 0°C ist.

DIE TROMMEL

Lassen Sie keine Metallteile, wie Nadeln, Heftklammern oder Münzen in der Maschine zurück. Diese Teile können in der Trommel Rostbildung verursachen. Um solche Roststellen zu entfernen, benutzen Sie chlorfreie Reinigungsmittel und beachten Sie die Warnhinweise des Herstellers dieser Mittel. Benutzen Sie nie Topfreiniger oder ähnliche Scheuermittel für das Entfernen dieser Roststellen.

ENTKALKEN DER MASCHINE

Wenn Sie die Waschmittelmenge in Ihrer Maschine richtig bemessen, besteht für das Entkalken keine Notwendigkeit. Sollten Sie dennoch eine Entkalkung vornehmen wollen, benutzen Sie bitte die marktüblichen Entkalker und beachten Sie dabei die Warnhinweise.

WARNHINWEIS!

Die Entkalker enthalten Säuren und dies kann Farbveränderungen in der Wäsche hervorrufen und auch für die Maschine schädlich sein.

KAPITEL 10: PRAKTISCHE HINWEISE

Alkoholische Getränke: Fleck mit kaltem Wasser auswaschen, dann mit Glyzerin und Wasser abreiben und mit Wasser-Essig-Mischung spülen.

Schuhcreme: Fleck vorsichtig ausreiben, ohne das Gewebe zu beschädigen. Dann mit Waschmittel ausreiben und spülen. Bleibt der Fleck sichtbar, mit einer Mischung aus 1 Teil Alkohol (96%ig) und 2 Teilen Wasser auswaschen, dann mit warmem Wasser ausspülen.

Tee und Kaffee: Bereich mit dem Fleck über ein Gefäß spannen und mit heißem Wasser spülen (so heiß, wie es das Wäschestück verträgt). Wenn es der Gewebetyp zulässt, mit Bleichmittel waschen.

Schokolade und Kakao: Wäsche zuerst in kaltem Wasser einweichen und Fleck mit Seife oder Waschmittel ausreiben, dann so heiß, wie es die Wäsche verträgt, waschen. Sollte der Fettfleck sichtbar bleiben, mit Wasserstoffperoxid (3%) ausreiben.

Tomatensauce: Trockene Substanz ausreiben, ohne die Wäsche zu beschädigen. Dann 30 Minuten lang in Wasser einweichen, dann mit Waschmittel ausbürsten und waschen.

Bouillon - Ei: Trockene Reste aus der Wäsche entfernen, dann mit einem in kaltem Wasser eingeweichten Schwamm oder weichen Tuch ausreiben. Mit Waschmittel ausbürsten und mit verdünnter Bleiche waschen.

Öl- und Fettflecken: Zuerst Rückstände abwischen. Fleck mit Waschmittel ausbürsten und mit warmem Seifenwasser waschen.

Senf: Glyzerin auf den Fleck auftragen. Fleck mit Waschmittel ausbürsten und waschen. Bleibt der Fleck sichtbar, mit Alkohol ausreiben. (Für Synthetik und Buntwäsche Mischung aus 1 Teil Alkohol und 2 Teilen Wasser verwenden).

KAPITEL 10: PRAKTISCHE HINWEISE

Blutflecken: Wäsche für 30 Minuten in kaltem Wasser einweichen. Bleibt der Fleck sichtbar, für 30 Minuten in einer Mischung aus Wasser und Ammoniak (3 Löffel Ammoniak auf 4 Liter Wasser) einweichen.

Sahne, Eiskrem und Milch: Wäsche in kaltem Wasser einweichen und Fleck mit Waschmittel ausbürsten. Bleibt der Fleck sichtbar, mit einer für die Wäsche geeigneten Menge Bleichmittel behandeln. (Für Buntwäsche kein Bleichmittel verwenden).

Schimmel: Schimmelflecken so rasch wie möglich entfernen. Fleck mit Wasser und Waschmittel waschen. Bleibt er sichtbar, mit Wasserstoffperoxid (3%) ausreiben.

Tinte: Fleck mit fließendem Wasser spülen, bis keine Tinte mehr ausblutet. Dann mit Wasser, dem Zitronensaft beigemischt ist, ausreiben und nach 5 Minuten waschen.

Früchte. Bereich mit dem Fleck über ein Gefäß spannen und mit kaltem Wasser spülen. Kein heißes Wasser auf den Fleck geben. Mit kaltem Wasser ausreiben und Glyzerin auftragen. 1-2 Stunden einwirken lassen, dann mit einigen Tropfen weißem Essig ausreiben und spülen.

Grasflecken: Fleck mit Waschmittel ausreiben. Wenn die Wäsche es verträgt, mit Bleiche auswaschen. Bei Wollsachen Fleck mit Alkohol ausreiben. (Für Buntwäsche: Mischung aus 1 Teil Alkohol und 2 Teilen Wasser verwenden).

Ölfarbe: Fleck vor dem Eintrocknen mit Verdünner entfernen. Dann mit Waschmittel ausreiben und waschen.

Brandflecken: Wenn die Wäsche es verträgt, dem Waschwasser Bleiche zufügen. Für Wollsachen: Einen zuvor in Wasserstoffperoxid getauchten Lappen auf den Fleck legen, darüber ein trockenes Tuch legen und dann über den Fleck bügeln. Gründlich waschen und ausspülen.

KAPITEL 11: TECHNISCHES DATENBLATT

Betriebsspannung/Frequenz (V/Hz)	(220-240) V ~/50Hz
Gesamtstrom (A)	10
Wasserdruck (b)	Maximum: 10 b Minimum: 1 b
Gesamtleistung (W)	2200
Max. Trockenwäschemenge (kg)	7
Schleuderdrehzahl (U/min)	1200
Anzahl der Programme	15
Abmessungen (Höhe x Breite x Tiefe) (mm)	845 x 597 x 547

KAPITEL -12: FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG

Alle erforderlichen Reparaturen dürfen ausschließlich von einem Vertragskundendienst durchgeführt werden. Wenn Ihre Maschine repariert werden muss oder Sie einen Fehler nicht mit Hilfe der foglenden Informationen beheben können:

- Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose
- Schalten Sie den Wasserhahn.
- Wenden Sie sich an den nächsten Hotline 0180 300 55 51

FEHLER	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG
Maschine startet nicht.	Der Stecker ist nicht eingesteckt	Stecker einstecken.
	Sicherungen defekt.	Sicherung austauschen.
	Strom ist ausgefallen.	Netzspannung überprüfen.
	Start-/Pause-Taste nicht gedrückt.	Start-/Pause-Taste drücken.
	Programmschalter in Stellung 0.	Programmschalter in gewünschte Position bringen.
	Maschinentür nicht ganz geschlossen.	Maschinentür ganz schließen.
Maschine erhält kein Wasser.	Wasserhahn ist abgedreht.	Wasserhahn aufdrehen.
	Zulaufschlauch ist verdreht.	Zulaufschlauch überprüfen.
	Zulaufschlauch verstopft.	Reinigen Sie die Filter im Wasserzulaufschlauch. (*)

(*) Siehe das Kapitel zu Wartung und Reinigung der Maschine.

KAPITEL -12: FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG

FEHLER	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG
Maschine pumpt Wasser nicht ab.	Abwasserschlauch verstopft oder verdreht.	Überprüfen Sie den Abwasserschlauch.
	Pumpenfilter verstopft.	Pumpenfilter reinigen. (*)
Maschine vibriert stark.	Ladung nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt.	Ladung gleichmäßig in der Trommel verteilen.
	Standfüße nicht richtig eingestellt.	Standfüße der Maschine korrekt einstellen. (**)
	Transportsicherung nicht entfernt.	Transportsicherung entfernen. (**)
	Zu wenig Wäsche in der Maschine.	Dies behindert die Funktion der Maschine nicht.
	Maschine ist überladen oder Ladung nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt.	Nicht mehr als die empfohlene Menge Wäsche in die Maschine geben und Ladung gleichmäßig in der Trommel verteilen.
	Maschine liegt an einer harten Oberfläche an.	Verhindern Sie, dass die Maschine Kontakt mit harten Oberflächen hat. Halten Sie 2 cm Abstand zwischen der Maschine und den Wänden oder harten Oberflächen ein.

(*) Siehe das Kapitel zu Wartung und Reinigung der Maschine.
(**) Siehe das Kapitel zur Aufstellung der Maschine.

KAPITEL -12: FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG

FEHLER	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG
Zuviel Schaumbildung in der Waschmittellade.	Zuviel Waschmittel verwendet.	Start-/Pause-Taste drücken. Um die Schaumbildung zu stoppen, einen Löffel Weichspüler mit einem halben Liter Wasser mischen und Mischung in die Waschmittellade gießen. Nach 5-10 Minuten erneut die Start-/Pause-Taste drücken. Beim nächsten Waschgang genau auf die Waschmitteldosierung achten.
	Falsches Waschmittel verwendet.	Nur Waschmittel für Waschvollautomaten verwenden.
Unbefriedigendes Waschergebnis.		
	Waschmittelmenge nicht ausreichend.	Waschmittelmenge an die Menge und den Verschmutzungsgrad der Wäsche anpassen.
	Zuviel Wäsche in die Waschmaschine geladen.	Maschine so beladen, dass die max. Ladungsmenge nicht überschritten wird.

KAPITEL -12: FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG

FEHLER	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG
Unbefriedigendes Waschergebnis.	Wasser zu hart. (Verschmutzt, hart etc.)	Waschmittel laut Angaben des Herstellers dosieren.
	Ladung nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt.	Ladung gleichmäßig in der Trommel verteilen.
Maschine pumpt Wasser sofort nach dem Einlaufen ab.	Abwasserschlauchanschluss zu niedrig montiert.	Abwasserschlauch in der richtigen Höhe montieren. (**)
Beim Waschen gelangt kein Wasser in die Trommel.	Kein Fehler. Wasser befindet sich im nicht sichtbaren Teil der Trommel.	-
Waschmittelreste auf der entnommenen Wäsche.	Nicht lösliche Partikel des Waschmittels können als weiße Punkte auf der Wäsche verbleiben.	Zusätzlichen Spülgang durchführen (Programm "Spülen") oder Punkte mit einer Bürste von der trockenen Wäsche entfernen.
Graue Punkte auf der Wäsche.	Können durch Öl, Creme oder Salben verursacht werden.	Im nächsten Waschgang die max. Waschmittelmenge laut Hersteller einfüllen.

(**) Siehe das Kapitel zur Aufstellung der Maschine.

KAPITEL -12: FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG

FEHLER	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG
Schleudern nicht durchgeführt oder zu spät.	Kein Fehler. Ladekontrollsystem ist aktiviert.	Das Ladekontrollsystem versucht, die Wäschemenge gleichmäßig in der Trommel zu verteilen. Der Schleudervorgang beginnt erst, wenn die Wäsche gleichmäßig verteilt ist. Geben Sie beim nächsten Waschgang die Maschine gleichmäßig verteilt in die Trommel.

KAPITEL -13: AUTOMATISCHE FEHLERMELDUNGEN UND FEHLERBEHEBUNG

Ihre Maschine ist mit Systemen ausgestattet, die durch ständige Überwachung bestimmte Maßnahmen ergreifen und entsprechende Fehlermeldungen ausgeben, wenn Fehler in der Maschine auftreten.

FEHLERCODE	MÖGLICHER FEHLER	LÖSUNG
E01	Tür der Maschine ist offen.	Maschinentür ganz schließen. Zeigt die Maschine den Fehler weiter an, schalten Sie sie aus, trennen Sie sie von der Steckdose und wenden Sie sich umgehend an den nächsten Hotline 0180 300 55 51.
E03	Pumpe defekt oder Pumpenfilter verstopft oder elektrischer Anschluss der Pumpe defekt.	Pumpenfilter reinigen. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an den nächsten Hotline 0180 300 55 51. (*)
E04	Zuviel Wasser in der Maschine.	Die Maschine pumpt überschüssiges Wasser selbstständig ab. Schalten Sie danach die Maschine aus und trennen Sie sie von der Steckdose. Drehen Sie den Wasserhahn ab und wenden Sie sich an den nächsten Hotline 0180 300 55 51.

(*) Siehe das Kapitel zu Wartung und Reinigung der Maschine.

KAPITEL -13: AUTOMATISCHE FEHLERMELDUNGEN UND FEHLERBEHEBUNG

FEHLERCODE	MÖGLICHER FEHLER	LÖSUNG
	Keine Wasserzufuhr oder zu niedriger Leitungsdruck	- Vielleicht ist der Zulaufhahn abgedreht. Überprüfen Sie dies. - Vielleicht ist der Hauptwasserleitung abgedreht. Überprüfen Sie dies. Ist dies der Fall, drehen Sie den Programmschalter in Stellung 0. Sie können ein Programm wählen und die Maschine starten, sobald die Hauptwasserzufuhr wieder hergestellt ist. - Vielleicht ist der Wasserleitungsdruck zu gering. Überprüfen Sie dies. - Vielleicht ist der Zulaufschlauch verdreht. Überprüfen Sie dies. - Vielleicht ist der Zulaufschlauch verstopft. - Reinigen Sie die Filter im Wasserzulaufschlauch. (*) - Vielleicht ist der Zulaufventilfilter verstopft. - Reinigen Sie die Zulaufventilfilter. (*) Bleibt das Problem bestehen, trennen Sie die Maschine von der Steckdose, drehen Sie den Wasserhahn ab und wenden Sie sich umgehend an den nächsten Hotline 0180 300 55 51.
	Pumpe defekt oder Pumpenfilter verstopft oder elektrischer Anschluss der Pumpe defekt.	- Vielleicht ist der Pumpenfilter verstopft. Pumpenfilter reinigen. (*) - Vielleicht ist der Abwasserschlauch verstopft oder verdreht. Überprüfen Sie den Abwasserschlauch. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an den nächsten Hotline 0180 300 55 51. (*)

KAPITEL -14: TIPPS ZUM ENERGIESPAREN

Energie- und Wasserverbrauch können je nach Wasserdruck, Wasserhärte, Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäschemenge, gewählter Zusatzfunktion sowie Spannungsschwankungen variieren.

Sie können Energie und Wasser sparen, wenn Sie die Maschine mit der für das gewählte Programm empfohlenen Wäschemenge beladen, weniger verschmutzte Wäsche oder die Wäsche täglich mit Kurzprogrammen waschen, regelmäßig alle Reinigungs- und Wartungsmaßnahmen durchführen und Ihre Maschine in den vom Elektrizitätsunternehmen empfohlenen günstigeren Zeitintervallen benützen.
.

Herstellergarantie

D

Wir freuen uns, dass Sie sich für den Kauf eines Haushaltgroßgerätes unseres Hauses entschieden haben, und wünschen Ihnen viel Spaß mit diesem hochwertigen Produkt. Unsere strenge Fertigungskontrolle gewährleistet die hohe Qualität unserer Geräte. Für den Fall, dass Sie dennoch eine berechtigte Beanstandung haben, gewähren wir eine Garantie für die Dauer von

2 Jahren

ab Kaufdatum nach den nachfolgenden Bedingungen:

1. Diese Garantie lässt Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche als Verbraucher gegenüber dem Verkäufer des Gerätes unberührt. Diese Rechte werden durch die von uns gewährte Herstellergarantie nicht eingeschränkt.
2. Die von uns gewährte Garantie hat nur Gültigkeit für den privaten Gebrauch des Gerätes, soweit dieses im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland erworben wurde. Unsere Garantieleistungen beschränken sich ebenfalls auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland.
3. Die Garantiedauer beträgt 2 Jahre ab Kaufdatum.
4. Unsere Garantieleistung umfasst während der Garantiedauer nach unserer Wahl die Instandsetzung Ihres Gerätes oder den Austausch gegen ein gleichwertiges Gerät, die bei uns anfallenden Arbeitslöhne, Materialkosten und die Transportkosten des Gerätes innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.
5. Zur Vereinbarung eines Reparaturtermins wenden Sie sich bitte an unsere Hotlinenummer:

Über eine Bewertung unseres Service, würden wir uns sehr freuen.
www.bewertemich-online.de

Bevor Sie den Kundendienst anfordern, kontrollieren Sie bitte, ob es sich nicht um einen Bedienungsfehler oder eine Ursache handelt, die mit der Funktion Ihres Gerätes nichts zu tun hat.

Hier einige Hinweise (je nach Geräteart):
Prüfen Sie bitte vorab:
a) ob die Steckdose Strom hat, durch Anschluss eines anderen elektrischen Gerätes.
b) ob der Stecker in Ordnung ist und ob derselbe fest in der Steckdose sitzt.
c) ob der Thermostatdrehknopf nicht auf STOPP steht (Kühlgeräte).

Hinweis für Kühlgeräte:
Nach dem Transport benötigt das Gerät um voll funktionsfähig zu sein ca. 24 Stunden, in denen sich das Kühlmittel stabilisiert. Die Kühlleistung beginnt sich vom Augenblick des Anschlusses an aufzubauen.

Sicherheitshinweis für Herde:
Der Anschluß darf nur durch einen authorisierten Fachbetrieb erfolgen. Bei unsachgemäßen Anschluss besteht Lebensgefahr! Für Defekte oder Fehler die durch einen unsachgemäßen Anschluß entstehen, übernimmt der Hersteller keine Garantie oder Haftung!

Wichtiges Dokument! Bitte mit Kaufnachweis 2 Jahre aufbewahren.

Hinweis für Geschirrspüler:
Falls Sie Ihren Geschirrspüler unter einer Küchenarbeitsplatte unterbauen möchten und hierzu ggf. die mitgelieferte Arbeitsplatte des Gerätes entfernen, muss auf der Unterseite Ihrer Küchenarbeitsplatte ein Dunstschutzstreifen angebracht werden. Dies ist nötig um Beschädigungen an der Küchenarbeitsplatte durch Dunst/Feuchtigkeit beim Trockenvorgang (mit geöffneter Tür des Gerätes) zu vermeiden.
Die Verlegung des Ablaufschlauches hat gemäß der Bedienungsanleitung des Gerätes zu erfolgen, um einen optimalen Betrieb des Gerätes zu ermöglichen. Achten Sie stets darauf, dass keine Salzrückstände nach der Befüllung des Regeneriersalzbehälters in Ihrem Geschirrspüler vorhanden sind. Deshalb muss immer unmittelbar nach jeder Salzbefüllung ein Hauptspülgang betrieben werden.
(Korrosionsgefahr - Verlust der Garantieansprüche)

6. Für unsere Einbaugeräte gelten folgende erweiterten Bedingungen. Achten Sie darauf, dass Sie Ihr Gerät nur in dafür passende Möbel einbauen. Lesen Sie dazu unbedingt vorher die beiligende Montageanleitung. Schrauben Sie das Gerät nicht seitlich fest. Nutzen Sie dafür nur die beschriebenen Befestigungspunkte. Achten Sie auch bei Ihren Einbaugeräten auf ausreichende Kühlung. Schäden die durch unsachgemäßen Einbau und / oder falsche Justierung der Türen am Gerät oder am Kühl-/Gefriergut entstehen, werden nicht durch unsere Garantie abgedeckt.

7. Einschränkung der Garantie bei Geräuschentwicklung: Die bei Kühl- und Gefriergeräten auftretenden Geräusche führen nicht zu einem Garantieanspruch. Dazu zählen alle Geräusche, wie sie im üblichen Betrieb auftreten. Üblich sind z.B. die Laufgeräusche des Kompressors, aber auch des Kühlmittelkreislaufes. Dies betrifft auch alle Einbaugeräte, da bei diesen durch den Einbau in ein Möbel Geräusche verstärkt werden können. Garantieanspruch besteht nur bei Geräten die lauter als von uns angegeben sind.

8. Sie müssen weiter den Kaufnachweis führen. Hierzu genügt das Original des Kassenzettels. Ohne Kaufnachweis können wir leider keine kostenlosen Garantieleistungen erbringen. Wir empfehlen Ihnen die Originalverpackung aufzubewahren, um im Garantiefalle einen sicheren Transport des Gerätes zu gewährleisten.

9. Die Garantie erlischt, wenn das Gerät von Ihnen oder einem nicht von uns autorisierten Dritten geöffnet und/oder Veränderungen an dem Gerät vorgenommen worden sind.

10. Kein Garantieanspruch besteht:
- bei unsachgemäßer Behandlung sowie unsachgemäßer Salzbefüllung
- bei mechanischer Beschädigung des Gerätes von außen
- bei Transportschäden
- bei Verschleiß
- bei Bedienungs- sowie Installationsfehlern
- bei Aufstellung des Gerätes in Feuchträumen oder im Freien
- bei Schäden, die auf höhere Gewalt, Wasser, Blitzschlag, Überspannung zurückzuführen sind
- bei Schäden an Küchenarbeitsplatten, falls kein Dunstschutzstreifen verwendet wurde
- bei übermäßiger Nutzung, insbesondere bei anderer als privater Nutzung
- bei Missachtung der Bedienungsanleitung
- wenn das Gerät keinen technischen Defekt aufweist
- wenn das Typenschild und/oder die Seriennummer entfernt oder unlesbar gemacht wurden

11. Die Garantie umfasst keine weitergehende Haftung unsererseits, insbesondere keine Haftung für Schäden, die nicht am Gerät selbst entstanden sind oder die durch den Ausfall des Gerätes bis zur Instandsetzung entstehen (z.B. Wegekosten, Handlingskosten, etc.). Hierdurch wird jedoch unsere gesetzliche Haftung, insbesondere nach dem Produkthaftungsgesetz, nicht eingeschränkt oder ausgeschlossen.

12. Von uns erbrachte Garantieleistungen verlängern die Garantiefrist von 2 Jahren ab Kaufdatum nicht, auch nicht hinsichtlich eventuell ausgetauschter Komponenten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit Ihrem neuen **Haushaltsgroßgerät!**

WAR_DE_01803005551_2J_V230112

Wichtiges Dokument! Bitte mit Kaufnachweis 2 Jahre aufbewahren.

Hinweis zu den Verbrauchswerten:

Die oben genannten Werte sind, unter Berücksichtigung der Norm, unter ganz genau festgelegten Betriebsbedingungen gemessen worden. Damit sind alle Geräte direkt vergleichbar. Sollten Sie diese Werte zu Hause nachmessen wollen, beachten Sie bitte, dass – je nach Menge und Gewebeart Ihrer Wäsche, Verschmutzung, Waschmittelmenge, Temperatur des zulaufenden Wassers und Umgebungstemperatur – die Ergebnisse sehr stark abweichen können.
Dieses Verhalten zeigen mehr oder weniger stark alle Geräte – unabhängig vom Hersteller.

Hinweis zur technischen Ausführung:

Das Gerät entspricht den bei Lieferung gültigen EG-Richtlinien
– 2006/95EG (Niederspannungsrichtlinie)
– 2004/108EG (Elektromagnetische Verträglichkeit)

ENTSORGUNG IHRES ALTGERÄTS

Dieses Elektrohaushaltsgerät ist entsprechend der EU-Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) gekennzeichnet. Bitte sorgen Sie dafür, dass das Gerät ordnungsgemäß entsorgt wird, damit mögliche negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit vermieden werden, die bei einer unsachgemäßen Entsorgung des Altgerätes entstehen könnten. Bitte erfragen Sie bei der Gemeindestelle die zuständige Entsorgungsstelle.

Recycling

Unsere Verpackungen werden aus umweltfreundlichen, wiederverwertbaren Materialien hergestellt:

– Außenverpackung aus Pappe
– Formteile aus geschäumtem, FCKW-freiem Polystyrol (PS)
– Folien und Beutel aus Polyäthylen (PE)
– Spannbänder aus Polypropylen (PP).

Sollten es Ihre räumlichen Verhältnisse zulassen, empfehlen wir Ihnen, die Verpackung zumindest während der Garantiezeit aufzubewahren. Sollte das Gerät zur Reparatur eingeschickt oder in eine Reparatur-Annahmestelle gebracht werden müssen, ist das Gerät nur in der Originalverpackung ausreichend geschützt.
Wenn Sie sich von der Verpackung trennen möchten, entsorgen Sie diese bitte umweltfreundlich.

52076357-00